

als Prov.-Taubst.-Anstalt mit dem Seminare zu Petershagen verbunden u. mit 12 Zögl. eröffnet. Am 1. Januar 1876 ging die Anstalt in provinzialständische Verwaltung über und wurde die Verbindung mit dem Seminare gelöst; doch werden auch jetzt noch Seminaristen in Theorie u. Praxis des Tbst.-Unterrichts unterrichtet. Bild.-Kursus: 7 bis 8 Jahre. Bei d. Beginn d. Schulj., Oktbr., 70—72 Zögl. 6 L. Besold.: Vorst. 2700 u. Wohn. mit Garten, 1500, 4 à 1200 M. u. sämml. Dienstwohn. od. Wohn.-Entschädigung.
Vorsteher u. Hauptl.: Böckenkamp.

Soest. Prov.-Taubst.-Anstalt, 1831 gegr., seit dem 1. Jan. 1876 der Verwaltung der Provinzial-Stände unterstellt. Bildungs-Kursus: 6 bis 8 Jahre. 7 L. 1 Ln. 80 Zögl. Besold.: 2500, 2000 M. u. beide Wohn. gegen 100 M. Abzug, 5 à 1200, 360 M. Sämmtliche L. d. Anst. erhalten fr. Dienstwohn. resp. Wohnungsentschädigung.

Vorsteher: Ploeger, seit 1867 (vorher L. a. d. Anst., geb. 1839 d. 23. Juli). Ord. L.: Heinrich, Winter u. Stolte I. Hflsl.: Riep, Stolte II. u. Reininghaus. Handarbeitln.: Wallrabe.

XI. Provinz Hessen-Nassau.

Camberg. Kommunalständisches Taubst.-Institut für alle Konfessionen, den 15. Juni 1820 gegr. 7 Kl. 80 Zögl. Inländer kein Schulg., Ausländer 37.72 M. Etat: 31,467.48 M. 7 L. 1 Ln. Besold.: 3200 u. fr. Wohn., 2 à 2500, 1700, 2 à 1400, 1000 M.

Dirigent: Obl. Kessler, seit 1. Aug. 1875. Ord. L.: Marx, Wehrheim, Jäger, Löw u. Zirvas. Hflsl.: Jung. Industrieln.: Frau Rühl.

Frankfurt a. M. Städt. Taubst.-Anstalt, am 1. Novbr. 1827 gegr. u. seit dem 15. März 1861 städt. Stiftung. 25 Zögl. Jährl. Pension für Frankfurter von 200—1000 M., für Auswärtige 1000—1500 M. 3 L. 2 Ln. Besold. d. L.: 3814.30 M. u. fr. Wohn., 1000 u. fr. Station, Ln. je 700 u. fr. Station, Z.-L. 400 M.

Vorstand u. Obl.: Johannes Vatter, seit 1874 (geb. 1842 d. 19. Febr. zu Traillfingen [Württ.], 19 J. i. A.). Hflsl.: Bleher. Ln.: Frl. Schweickhardt u. Sophie Rapp. Z.-L.: Peipers.

Homberg (Reg.-Bezirk Kassel). Ständische Taubst.-Anstalt, ständisch seit dem 1. Oktbr. 1874 f. d. Reg.-Bez. Kassel, 1837 gegr. 90 Zögl. Etat: 41,580 M. 9 L. u. 1 Ln. Besold.: N.-E. u. W.-G.

Vorstand: Inspektor Eduard Walther, seit 1. Mai 1879 (vorher Taubstummenl. in Weissenfels u. Homberg, geb. d. 21. Mai 1840 zu Moschwig [Kr. Wittenberg], 20 J. i. A.). Ord. L.: Zeller (zugl. Rechnungsführer), Kopka, Müller, Münscher (zugl. Turnl. f. Mdch.), Reichwein (zugl. Turnl. f. Kn.), Hartung u. Stegen. Hflsl.: Berge u. Viehmann. Ln.: Haase.

XII. Rheinprovinz.

Aachen. Prov.-Taubst.-Anstalt, 1838 den 18. April durch den Prof. Dr. Klapper gestiftet. Protektorin: Ihre Majestät die Kaiserin Augusta. Bild.-Kursus: 6 bis 7 Jahre. 75 Zögl. (48 Kn. u. 27 Mdch.). Etat: 33,452.29 M. 7 L. 1 Ln. Besold.: 3600 nebst fr. Dienstwohn., 2550, 2150, 1950, 1820, 1320, 150 M.

Direktor: W. Linnartz, seit 1. Febr. 1852 (geb. 1828 d. 10. Novbr. zu Dürwiss, 28 J. i. A.). Ord. L.: Schmitz I., Röntgen u. Wirtz.